

Stimme

Neue Ideen und Akzente

Das Museum im Steinhaus präsentiert sich sowohl als Ort der früheren und aktuellen Nagolder Stadtgeschichte als auch als städtische Galerie.



Unter der neuen Leitung von Lena Hauser kann Bewährtes fortgesetzt und neue Ideen umgesetzt werden. Ein Ziel wird sein, auch jüngeren Menschen zu zeigen, wie interessant und spannend Museumsbesuche sein können. Zudem wird das Steinhaus mit Lena Hauser einen interaktiven Austausch und eine rege Kommunikation mit den Besucherinnen und Besuchern ermöglichen.

Zur Person:

Philipp Baudouin leitet das Amt Kultur, Sport und Tourismus, dem das Museum im Steinhaus zugeordnet ist.

Nagold aktuell

Stadtverwaltung und Bürgeramt geschlossen

Die Stadtverwaltung ist am Brückentag, Freitag, 27. Mai (26. Mai Christi Himmelfahrt), inklusive Bürgeramt geschlossen. Das Bürgeramt bleibt auch am Samstag, 28. Mai, geschlossen. In der Stadtbibliothek können sowohl am 27. Mai als auch am 28. Mai Medien ausgeliehen und zurückgebracht werden. Folgende Notrufnummern sind erreichbar: Baubetriebshof: 07452 681-270; Parkhäuser: 07452 8370046; Wasser: 07452 681-273; Forstrevier Nagold-Ost: 0175 2226577; Forstrevier Nagold-West: 0170 7620097; Friedhofsverwaltung: 07452 681-270; Standesamt: 07452 681-241.



Tipp der Woche

Rund 90 erfolgreiche Unternehmen, Organisationen und Institutionen unterschiedlicher Branchen aus Nagold und der Region werden sich am heutigen Samstag, 21. Mai, auf der Ausbildungs- und Studienmesse TOP JOB Nagold präsentieren. Die Messe findet von 9.30 bis 14 Uhr in und um die Stadthalle sowie erstmals in der Tiefgarage Innenstadt Nord statt. Aus diesem Grund ist der neue Teil der Tiefgarage Innenstadt Nord zum Parken gesperrt. Klimafreundlich und kostenlos können Besucherinnen und Besucher am Messetag übrigens mit dem Bus aus dem gesamten Landkreis Calw anreisen. (Flyer: Stadt Nagold)

Termine in Nagold



Frauenwege in Nagold

Beginnen und Bürgerliche, Nonnen und Königinnen, Wirtinnen und Wohltätige - Lebenswege vieler Frauen führten

und führen durch Nagold. An ausgewählten Stationen sind Ereignisse aus den Lebensgeschichten dieser Frauen zu erfahren. Darunter gab es Momente der großen Freude, der Besinnung, aber auch Berichte von Traurigkeit und unglaublichen Schicksalsschlägen. Treffpunkt der Themenführung ist um 15 Uhr an der Remigiuskirche. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. (Foto: Stadt Nagold)

Themen mit einem Bezug zum Hier und Jetzt

Lena Hauser, Leiterin des Museums und der städtischen Galerie



Lena Hauser vor ihrer neuen Wirkungsstätte – dem Museum im Steinhaus in der Badgasse 3.

Foto: Stadt Nagold

Seit 15. Februar leitet Lena Hauser das Museum und die Galerie im Steinhaus. Damit ist sie schon mehr als 100 Tage im Amt. Im Interview verrät die 27-Jährige, wie sich ihr Start gestaltet hat und welche Pläne und Ideen sie für das Museum hat.

eingelebt?

Ja, ich habe schon viele nette Menschen kennengelernt und fühle mich in Nagold sehr wohl.

4. Welches waren die ersten Aufgaben, die Sie angegangen sind?

Zunächst habe ich mir einen Überblick über die Jahresplanung 2022, die anstehenden Projekte und die Situation der städtischen Sammlung verschafft, dann zahlreiche Ideen notiert und noch mehr To-Do-Listen geschrieben ...

5. Was ist aus Ihrer Sicht der Kern einer erfolgreichen Museumsarbeit?

Die zentralen Aufgaben Sammeln, Bewahren, Forschen, Ausstellen und Vermitteln zu verinnerlichen und keine davon zu vernachlässigen. Oft bleibt bei schnellen Ausstellungswechseln über Jahre hinweg die Arbeit an der Sammlung liegen – da-

bei bildet sie die Grundlage für die weitere Ausstellungstätigkeit!

Zudem ist es wichtig, sich nicht nur für Themen, sondern auch für Menschen zu interessieren. Als Leiterin des städtischen Museums arbeite ich für die Menschen aus Nagold. Ich möchte ihnen interessiert, offen und empathisch begegnen.

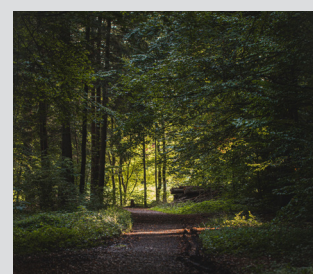
6. Viele denken vielleicht „Museum ist langweilig“. Was meinen Sie, wie kann man Stadtgeschichte spannend und interessant vermitteln?

Bei aller Liebe zur Geschichte sollten wir die Entwicklungen der Gegenwart nicht aus dem Blick verlieren: Ich möchte Themen mit einem Bezug zum Hier und Jetzt behandeln, interaktive Ausstellungen realisieren und das Museum zu einem Ort machen, an dem wir miteinander sprechen, uns austauschen und diskutieren können. (Fortsetzung auf Seite 3)



Kindertheater: „Hans im Glück“

Am Donnerstag, 26. Mai, um 14.30 Uhr veranstaltet das Kinderbüro der Stadt Nagold auf der Burgruine Hohennagold einen vergnüglichen Nachmittag. Mit dem Tur Tur Theater erlebt die ganze Familie das bekannte Grimmsche Märchen in einer modernen und leichtfüßigen Interpretation. Der Eintritt ist frei. Der DIGEL-Pavillon ist geöffnet. Es werden dort Kaffee, Kuchen und kleine Speisen angeboten. Es wird empfohlen, die Parkplätze in der Innenstadt zu nutzen und die Spazierwege hinauf zur Burgruine zu nehmen. (Foto: Hanni Wurm)



Wald-geheimnisse

Wie wirkt sich die Waldluft auf Körper, Geist und Seele aus? Fragen wie diesen geht man nach. Während der Führung wechseln die

Gäste immer wieder die Perspektive und werden dazu aufgefordert, sich vorzustellen, wie der Wald die Menschen wahrnimmt. Treffpunkt der Führung mit Schwarzwald-Guide Gabriele Züfle ist am Samstag, 28. Mai, um 14 Uhr an Parkplatz der Häfele-Hütte im Killbergwald. Eine Anmeldung unter der Telefonnummer 07452 823563 oder unter blackforest-guide.nagold@web.de ist notwendig. (Foto: Philipp Schütz)

Bunt, blütenreich und bergig

Die beiden vergangenen Wochenenden standen im Zeichen von zwei Publikumsmagneten

Endlich konnte sie wieder stattfinden, die Gartenmesse. Die Besucherinnen und Besucher konnten sich am Wochenende 7./8. Mai an einer vielfältigen Blumenpracht, an tollen Gartenaccessoires, kunstvoller Keramik sowie erstmals auch an einem Europamarkt erfreuen. Eine Woche später, am 15. Mai, gab es am Wander- und Outdoor-Tag Aktionen im Stadtpark Kleb und auf den 7 Bergen. Ein Bilderrückblick zeigt die gelungenen Veranstaltungen, die von Mitarbeiterinnen im Amt für Kultur, Sport und Tourismus organisiert wurden. (red)



Die Dienste der GWG-Balkonkasten-taxis waren sehr gefragt.



Die Stände der Aussteller: Ein Paradies für alle Gartenfans.



Prominente Gärtner (von links): Blaz Racic, Bürgermeister aus Jesenice, der Nagolder Rathaus-Chef Jürgen Großmann und der slowenische Botschafter Franc But.



Die Innenstadt im Blütenmeer.



Dreamteam: Das Stadtmaskottchen Nagoldi sowie Flora und Florentinchen.



Das ideale Geschenk zum Muttertag.



Ausstellung im Stadthallen-Foyer: 10 Jahre Landesgartenschau Nagold.



Für die Förderung der europäischen Idee erhielt die Stadt Nagold das Diplom des Europarats. Gefeierte wurde die Auszeichnung gemeinsam mit den Bürgermeistern der Partnerstädte Jean-Marc Fournel (Longwy) und Blaz Racic (Jesenice) sowie den Vertretern des Partnerschaftskomitees Ulla Röser, Wolfgang Hübner und Holger Ehnes.



Im Rahmen der Gartenmesse wurde der neue OHG-Platz eingeweiht. Von rechts: Oberbürgermeister Jürgen Großmann, die städtischen Mitarbeiter Peter Haselmaier, Daniela Bachmann-Winkler, Rafael Beier, Heike Lager (Ingenieurgesellschaft Lager-Renz), Michael Stikel (Architekturbüro Stikel), Christian Böppe (frei raum concept).



Touristische Informationen und Beratung.



Die Stadtkapelle Nagold sorgte musikalisch für beste Stimmung.



Die E-Bike-Testfahrten waren sehr gefragt.



Die GeoTour stieß ebenfalls auf reges Interesse.



Biergartenatmosphäre im Stadtpark Kleb.



Treffpunkt zum Waldspaziergang und zum Gesundheitswandern (oben). Latin-Dance-Work-out (rechts).



Treffpunkt für den 7-Berge-Weg und die kürzere Alternativstrecke.

„Mit neuen Gedanken im Kopf nach Hause gehen“

Lena Hauser sieht den Museumsbesuch als Erlebnis, das sich nicht vollständig ins Digitale verschieben lässt

(Fortsetzung von Seite 1)

7. Das Hauptdepot des Museums ist im Keller der Zellerschule/Stadthal- le untergebracht. Wurde es durch den Brand in der Zellerschule in Mitleidenschaft gezogen?

Die Unterbringung der Objekte in Kellerräumen war bereits vor der Brandkatastrophe problematisch und es wurde bereits nach einer besseren Lösung gesucht.

Aber ja, die städtische Sammlung hat einen Löschwasserschaden davongetragen. Vor dem Umzug in geeignete Depoträume sind allerdings restauratorische oder konservatorische Maßnahmen notwendig.

Ich arbeite daran, diese Schritte anzustoßen. Eine Sammlung in öffentlicher Trägerschaft ist Allgemein- gut und ihr Erhalt ist daher ausgesprochen wichtig.

8. Abgesehen davon, welches sind die Herausforderungen der Museumsarbeit hier speziell in Nagold und wie wollen Sie ihnen begegnen?

Herausforderungen gibt es überall, ohne sie wäre es langweilig. Speziell hier in Nagold gibt es im Bereich der Sammlungspflege und der Digitalisierung die Notwendigkeit zur Weiterentwicklung.



Im Mittelpunkt der Sommerausstellung stehen die stimmungsvollen Arbeiten des Malers Otto Dünkelsbühler (1898 – 1977), der viele Jahre in Nagold lebte.

Reproduktion: Privat

9. Glauben Sie, dass die Digitalisierung den Besuch im Museum bald überflüssig macht?

Nein, der Museumsbesuch ist ein Erlebnis, das sich nicht vollständig ins Digitale verschieben lässt.

Natürlich sind digitale Angebote eine schöne Erweiterung oder ein Hilfsmittel, um Menschen einen Einblick zu ermöglichen, die nicht ins Steinhaus kommen können. Aber ich stelle mir das Museum noch immer als einen Ort vor, an dem wir dem

Echten begegnen, die Aura des Originals spüren, zur Ruhe kommen und Inspiration finden, mit neuen Gedanken im Kopf nach Hause gehen.

10. Welche Ideen für neue Ausstellungen bringen Sie ein?

Zukünftig wird das Steinhaus einen stärkeren Fokus auf moderne und zeitgenössische Kunst legen.

Darüber hinaus werden wir aber sicherlich noch andere Themen behandeln. Als Leiterin des städtischen

Museums sehe ich mich in der Verantwortung, die Interessen der Bevölkerung abzubilden.

Ich habe viele Ideen und bin offen für noch mehr!

11. Wo sehen Sie Ihre besonderen Stärken als Museumsleiterin?

Ich kann zuhören, bin neugierig und begeistere mich für die Arbeit im Museum.

Es ist mir eine Herzensangelegenheit, die Institution „Museum“ attraktiver zu gestalten, vor allem auch für jüngere Menschen.

Darüber hinaus hilft mir mein Masterabschluss in Kunstgeschichte bei der wissenschaftlichen Arbeit und eine umfangreiche Weiterbildung im Bereich des Kulturmanagements bei allem anderen.

12. Wird Museumspädagogik in Ihrer Arbeit auch eine Rolle spielen? Auf welche Ausstellungen können sich Besucherinnen und Besucher bis Ende des Jahres freuen?

Ja, ich möchte vermehrt Vermittlungsangebote realisieren, für Erwachsene wie auch für Kinder und Jugendliche.

Allerdings braucht das noch etwas Zeit. Ein erster Schritt sind drei Sonntagsführungen, die ich zur kommenden Sommerausstellung Sehnsucht

nach dem Süden – Otto Dünkelsbühler und die Malerei der „verschollenen Generation“ anbieten werde. Die Ausstellung wird vom 17. Juli bis 11. September gezeigt.

(Das Interview führte Tina Block)

Kontakt

Museum im Steinhaus
Museumsleiterin
Lena Hauser

Badgasse 3
72202 Nagold

Telefon: 07452 681-282
E-Mail: steinhaus@nagold.de

Öffnungszeiten

Dienstag, Donnerstag
sowie an Sonn- und Feiertagen
14 bis 17 Uhr

Eintritt frei

Informationen zum Museum
und zu aktuellen Ausstellungen:

www.nagold.de/de/Freizeit-Tourismus/Kultur/Museen-Ausstellungen/Steinhaus



Nagolder Bürgertheater

Premiere am 22. Juli auf der Burgruine



Plakat zum Nagolder Bürgertheater 2022.

Foto: Silvester Keller

Dramatisch und humorvoll erzählt das Stück des Nagolder Bürgertheaters in diesem Jahr eine phantastische „keltische“ Geschichte unter dem Titel „Edans Feind“.

Aufführungen

Premiere ist am Freitag, 22. Juli. Weitere Aufführungen gibt es bis zum 14. August, mittwochs bis sonntags.

Das Nagolder Bürgertheater findet während des Kultursommers Nordschwarzwald statt. Gespielt wird im Turniergarten auf der Burgruine Hohennagold.

Die Handlung

Soweit sie sich zurückerinnern, sind die vier unzertrennlich: Edan, der Sohn des keltischen Fürsten Tadg, Edans Geliebte Epona, seine Schwester Muirne und sein bester Freund

Darach.

Als jedoch der Tag näher rückt, an dem Edan die Nachfolge seines Vaters als Führer des Stammes antreten soll, erschüttert ihn eine unheilvolle Prophezeiung: Eine große Gefahr soll dem Stamm durch Edans größten Feind drohen. Nur Edan selbst könne jenen Feind besiegen. – Doch wer ist dieser Feind? Ein fremder Stamm? Die Armee der Untoten? Der ungeheure Basilisk? Oder doch ein vermeintlicher Freund?

Es steht alles auf dem Spiel, der Stamm droht zu zerreißen, verfeindete Stämme ziehen ihre Krieger zusammen und gefährliche mythische Kreaturen streifen durch den Wald. (red)

Informationen

Kartenvorverkauf

Tickets ab 15 €
Rathaus-Café
Marktstraße 27– 29
Telefon 07452 970773
E-Mail: info@rathauscafe-nagold.de

Internet:

www.rathauscafe-nagold.de
www.reservix.de

Ansprechpartner

Philipp Baudouin
Leiter des Amtes Kultur,
Sport und Tourismus

Telefon: 07452 681-287

E-Mail: philipp.baudouin@nagold.de

Informationen im Internet:
www.nagold.de/Buerger-theater



Bewuchs an Grundstücken prüfen

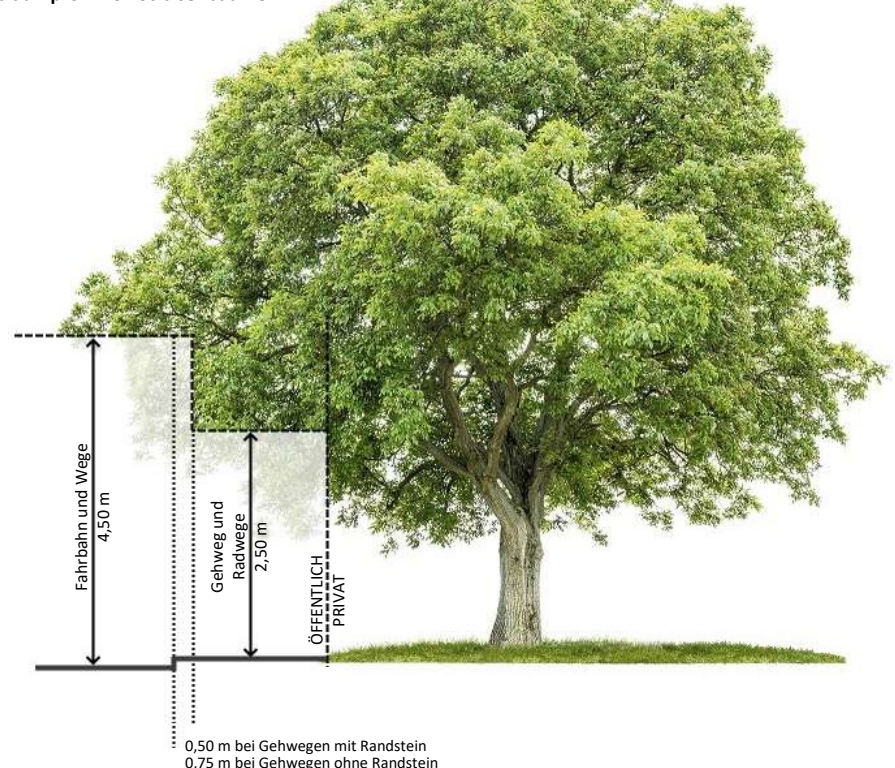
Gehwege, Radwege und Fahrbahnen müssen freigehalten werden

An alle Grundstückseigentümer mit Grundstücken an Straßen, Wegen und Plätzen: Wir bitten das Lichtraumprofil für den Straßenverkehr freizuhalten, um Schäden von sich selbst und von anderen abzuwenden.

Nach § 28 Straßengesetz für Baden-Württemberg ist das Lichtraumprofil für Gehwege, Radwege und Fahrbahnen von jeglicher Beeinträchtigung freizuhalten. Darunter fallen auch Bäume und Sträucher, deren Äste in das Lichtraumprofil hineinragen. Die Eigentümer, deren Grundstücke an den Verkehrsraum angrenzen, werden gebeten, den Bewuchs dahingehend zu prüfen.

Zur Aufrechterhaltung der Sicherheit des Verkehrs ist es erforderlich, dass Äste, die in das Lichtraumprofil hineinragen, umgehend entfernt werden. Der Sicherheitsraum über der Fahrbahn (Höhe) muss mindestens 4,50 Meter, bei Gehwegen 2,50 Meter und der seitliche Abstand vom befestigten Fahrbahnrand 0,50 Meter betragen.

Lichtraumprofil von Straßenbäumen



Mit dem Lichtraumprofil wird der „lichte Raum“ vorgeschrieben, der auf dem Fahrweg von Gegenständen freizuhalten ist.

Grafik: Stadt Nagold

Der Rückschnitt ist so vorzunehmen, dass der Zuwachs im folgenden Vegetationszeitraum nicht das Lichtraumprofil beeinträchtigt. Bei einem Verstoß kann die Straßenbaubehörde die Anpflanzung oder Einrichtung auf Kosten des Betroffenen beseitigen oder beseitigen lassen.

Des Weiteren weisen wir darauf hin, dass Ansprüche Dritter, für die die Beeinträchtigung des Lichtraumprofils ursächlich ist, in der Regel zu Lasten des jeweiligen Grundstücksei-

gentümers gehen, beispielsweise Personenschäden, Schäden an Kleidung oder Lackkratzer an Fahrzeugen. (red)

Kontakt

Bürgeramt
Norbert Kiefer

Telefon: 07452 681-250

E-Mail: norbert.kiefer@nagold.de

Tagesordnung des Technischen Ausschusses

Die Sitzung beginnt am Dienstag, 31. Mai 2022, um 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses, Marktstraße 27.

1. Bekanntgabe von Beschlüssen, die in nichtöffentlicher Sitzung gefasst wurden	keit sowie der Anhörung der Träger öffentlicher Belange sowie Satzungsbeschluss
2. Vergabe von Leistungen für die Entwicklung des Stadtquartiers Oberer Steinberg, Beauftragung eines Rahmenplans	4. Bekanntgaben 5. Verschiedenes
3. Bebauungsplan „5. Änderung Wolfsberg I“ in Nagold Anregungen im Zuge der Beteiligung der Öffentlich-	Jürgen Großmann Oberbürgermeister Sitzungsunterlagen im Internet: https://nagold.gremien.info

■ Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Nagold
Marktstraße 27-29 • 72202 Nagold
Telefon: 07452 681-0 • Fax: 07452 681-210

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:
Oberbürgermeister Jürgen Großmann

Redaktion: Tina Block (Leitung)
Petra Gall, Jenny Schmidt, Julia Krauß
E-Mail: redaktion@nagold.de
Telefon: 07452 681-185 • Fax: 07452 681-5185

Internet: www.nagold.de
12. Jahrgang

Anzeigen: Schwarzwälder Bote Medienvermarktung Südwest GmbH • Kirchtorstraße 14
78727 Oberndorf am Neckar
Telefon: 0800 780 78 01 • Fax: 07423 78-328
E-Mail: service@schwarzwaelder-bote.de
Internet: www.schwarzwaelder-bote.de
Anzeigen: Bernd Maier (verantwortlich)

Druck: Druckzentrum Südwest GmbH
78052 Villingen-Schwenningen

Kurz berichtet

Beflaggungstag

Der Parlamentarische Rat hatte am 23. Mai 1949 in Bonn in öffentlicher Sitzung festgestellt, dass das am 8. Mai des Jahres 1949 vom Parlamentarischen Rat beschlossene Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland durch die Volksvertretungen angenommen worden ist.

Auf Grund dieser Feststellung hat der Parlamentarische Rat, vertreten durch seinen Präsidenten, das Grundgesetz am 23. Mai 1949 ausgefertigt und verkündet. Es trat damit am 23. Mai 1949 in Kraft. (red)

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachung

2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung vom 18. Mai 2022

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg – GemO – hat der Gemeinderat der Großen Kreisstadt Nagold am 17. Mai 2022 folgende 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung beschlossen.

Hinweis:
Zur besseren Lesbarkeit wird nachfolgend auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet.

Artikel 1

§ 7 Abs. 2 Nr. 2.1 erhält folgende Fassung:

„2.1 die Ernennung, Einstellung und Entlassung und sonstige personalrechtliche Entscheidungen von Beamten der Besoldungsgruppe A 9 bis A 11 und Beschäftigten der Entgeltgruppe E 9c bis E 11 TVöD sowie Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst ab Entgeltgruppe S 9 TVöD, sofern es sich nicht um Aushilfsbeschäftigte, geringfügig Beschäftigte oder befristete Beschäftigungen handelt, im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister;“

Artikel 2

§ 12 Abs. 2 Nr. 2.2.1 erhält folgende Fassung:

„2.2.1 die Ernennung, Einstellung und Entlassung und sonstige personalrechtliche Entscheidungen von Beamten bis Besoldungsgruppe A 8 und Beschäftigten der Entgeltgruppen E 1 bis E 9b TVöD sowie Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst von Entgeltgruppe S 2 bis S 8b TVöD im Rahmen des Stellenplans sowie von Aushilfsbeschäftigten, Beamtenanwärtern, Dienstanfängern, Verwaltungslehrlingen, Praktikanten und anderen in Ausbildung stehenden Personen, geringfügig Be-

schäftigten und befristete Beschäftigungen aller Entgeltgruppen;“

Artikel 3

Inkrafttreten

Die 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung tritt am 01. Juni 2022 in Kraft.

Nagold, den 18. Mai 2022

Jürgen Großmann, Oberbürgermeister

Hinweis:
Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von aufgrund der GemO erlassener Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung ist nach § 4 Abs. 4 der GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch und unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung bei der Stadt Nagold geltend gemacht worden ist.
Wer die Jahresfrist verstreichen lässt, ohne tätig zu werden, kann eine etwaige Verletzung gleichwohl auch später geltend machen, wenn

- die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung verletzt worden sind oder
- der Oberbürgermeister/Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder
- vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder eine dritte Person die Verletzung gerügt hat.